

Inhaltsverzeichnis

Landesmeisterschaften 2005-06	2
Landesmeisterschaften Wien.....	2
Ranglistenmeisterschaften.....	2
Meisterschaften der Klassen.....	2
Qualifikation für Staatsmeisterschaften.....	2
Wiener Meisterschaften für Schüler, Jugend und Junioren	2
Wiener Seniorenmeisterschaften	2
Sportabzeichen.....	2
Wiener Cup = Qualifikation für den Österreichischen Cup	2
 Durchführungsbestimmungen	 3
A.) Leitung und Überwachung:	3
B.) Austragungsorte:.....	3
C.) Termine:.....	3
D.) Teilnahmeberechtigung:.....	3
E.) Ranglisteneinstufung:.....	4
F.) Klasseneinteilung:	4
G.) Spielart:	5
H.) Spielanzahl und Wertung:	5
I.) Spielmodus:.....	6
J.) Aufstieg / Abstieg:.....	8
K.) Prämierung:	11
L.) Sonstige Bestimmungen:.....	11

Landesmeisterschaften 2005-06

Landesmeisterschaften Wien

- 1) 5er Herrenmannschaften
- 2) 4er Damenmannschaften im 5er-Rhythmus
- 3) 3er Damenmannschaften
- 4) 3er Herrenmannschaften
- 5) Damen-Doppel
- 6) Herren-Doppel
- 7) Mix-Doppel
- 8) Dameneinzel
- 9) Herreneinzel
- 10) All Events-Wertung für Damen und Herren

Ranglistenmeisterschaften

- 11) Damen-, Herren- und Mix-Doppel
- 12) Damen- und Herren-Einzel

Meisterschaften der Klassen

	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.
5er	H1A, H1B	H2A, H2B	H3A, H3B, H3C
4(5)er	D1	-----	-----
3er	D1, H1A	H2A, H2B	H3A, H3B, H3C, H3D

Qualifikation für Staatsmeisterschaften

- 13) Damen-, Herren- und Mix-Doppel
- 14) Damen- und Herren-Einzel

Wiener Meisterschaften für Schüler, Jugend und Junioren

- 15) Mädchen- und Buben- Einzel

Wiener Seniorenmeisterschaften

- 16) Damen- und Herren-Doppel
- 17) Damen- und Herren-Einzel

Sportabzeichen

Wiener Cup = Qualifikation für den Österreichischen Cup

Für den Landesverband Wien Bowling

Gerald FUCHS eh.
Vizepräsident / Sport

Maximilian KUGEL eh.
Präsident

Michael LAUSER eh.
Sportobmann

Durchführungsbestimmungen

A.) Leitung und Überwachung:

Für die Leitung und Überwachung sind die Funktionäre des Sportausschusses sowie Schiedsrichter des Landesverbandes Wien Bowling (in weiterer Folge nur mehr LVWB genannt) zuständig.
Die vom LVWB für den ÖSKB durchzuführenden Staatsmeisterbewerbe (Semifinale Einzel, Doppel, Mix, sowie 3er und 5er) durch den ÖSKB Sportausschuss und LVWB Schiedsrichter.

B.) Austragungsorte:

Bowlingcenter Prater, Bowlingcenter Post, Plus-Bowlinghalle, Florido-Bowlinghalle, Cumberland-Bowling und Millennium-Bowling.

C.) Termine:

Laut Termin- und Bahnenplan und Aushang des LVWB
Eventuell erforderliche Terminänderungen können bei Bedarf vom LVWB Sportausschuss veranlasst bzw. genehmigt werden.

D.) Teilnahmeberechtigung:

1.	alle gemeldeten 5er Herrenmannschaften	siehe Liga Einteilungsplan
2.	alle gemeldeten 4(5)er Damenmannschaften	siehe Liga Einteilungsplan
3.	alle gemeldeten 3er Damen- und Herren-Mannschaften	siehe Liga Einteilungsplan
4.	Ranglistenmeisterschaft für Damen-, Herren- und Mix-Doppel	Startberechtigt sind alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpass des LVWB.
5.	Ranglistenmeisterschaft für Damen- und Herren-Einzel	Startberechtigt sind alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpass des LVWB.
6.	Wiener Meisterschaften für Damen-, Herren- und Mix-Doppel	Startberechtigt sind die jeweils 10 pinbesten Doppel der Ranglistenmeisterschaft
7.	Wiener Meisterschaften für Damen- und Herren-Einzel	Startberechtigt sind: im Herren-Einzel die 12 Pinbesten der Ranglistenmeisterschaft, im Damen-Einzel die 10 Pinbesten der Ranglistenmeisterschaft
8.	Qualifikation für Staatsmeisterschaften Doppel, Einzel Mix-Doppel	Startberechtigt sind alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpass des LVWB.
9.	Wiener Cup	Jede gemeldete Mannschaft, sofern sie an der 5er bzw. 4(5)er-Meisterschaft teilnimmt
10.	Schüler-, Jugend- und Juniorenbewerbe	Startberechtigt sind alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpass des LVWB in der jeweiligen Altersklasse – sh. ÖSKB Seite 6
11.	Bowlingsportabzeichen	Startberechtigt sind alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpass des LVWB 1 x pro Sportjahr
12.	All Events-Wertung Damen	Alle Damen mit einer Mindestspiellanzahl von 100 (hundert), davon mindestens 20 (zwanzig) Spiele 4(5)er-Mannschaft (inkl. Reserve). Es werden alle im Rahmen dieser Ausschreibung absolvierten Spiele für die All Events-Wertung herangezogen
13.	All Events-Wertung Herren	Alle Herren mit einer Mindestspiellanzahl von 100 (hundert), davon mindestens 20 (zwanzig) Spiele 5er Mannschaft (inkl. Reserve). Es werden alle im Rahmen dieser Ausschreibung sowie der Ausschreibung des ÖSKB absolvierten Spiele für die All Events-Wertung herangezogen

E.) Ranglisteneinstufung:

Die Einstufung der SpielerInnen in eine Rangliste für die Ranglistenmeisterschaft der Doppel- und Einzelbewerbe erfolgt nach dem erreichten Schnitt des abgelaufenen vollen Sportjahres (**2004**) per

31.12.04 mit folgender Mindestspielanzahl:

Jugend mindestens **40** Spiele

Damen mindestens **40** Spiele

Herren mindestens **40** Spiele

In den Doppelbewerben können SpielerInnen verschiedener Ranglisten teilnehmen, es **muss** aber im jeweils **höheren** Ranglistenbewerb angetreten werden.

SpielerInnen, welche die geforderte Mindestspielanzahl im abgelaufenen Sportjahr nicht erreicht haben (keine gültige Ranglisteneinstufung), werden bei den Ranglistenbewerben jeweils in die höchste Klasse (A) eingestuft.

Bei SpielerInnen, welche an ETBF-Turnieren (alle Turniere im Terminkalender der ETBF) teilnehmen und eine offizielle Ergebnisliste vorlegen, können diese Ergebnisse in die All-Events-Wertung (Ranglistenwertung) mit aufgenommen werden. Ist einmal in einem Sportjahr die Ergebnisaufnahme erfolgt, so müssen auch alle weiteren Turnierergebnisse bekannt gegeben und eingetragen werden.

Ranglisteneinstufung (Kopierter Text aus der Sportordnung)

Die Ranglisteneinteilung erfolgt nach dem in der Vorsaison erzielten Jahresschnitt:

Rangliste**A****B****C****D****E****Herren****über 190****180 bis 189,999****170 bis 179,999****160 bis 169,999****bis 159,999****Damen****über 180****170 bis 179,999****160 bis 169,999****150 bis 159,999****bis 149,999****F.) Klasseneinteilung:**

	Landesliga	1. Klasse(n)	2. Klassen	3. Klassen
5er-Bewerb Herren	6 (sechs) Mannschaften	jeweils 6 (sechs) Mannschaften	jeweils 8 (acht) Mannschaften	Die unterste(n) Klasse(n) kann (können) in Abhängigkeit von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften nach Maßgabe der Sportlichkeit auch mit mehr oder weniger Mannschaften eingeteilt werden.
4(5)er-Bewerb Damen	6 (sechs) Mannschaften	Bei bis zu 10 Mannschaften eine 1. Klasse mit allen Mannschaften Bei mind. 11 Mannschaften: Zwei 1. Klassen mit je der Hälfte der Teams ODER je eine 1. Kl. (6 Mannschaften) + 2. Klasse mit restlichen Mannschaften möglich		

	Landesliga	1. Klasse(n)	2. Klassen	3. Klassen	4. Klasse(n)
3er-Bewerb Herren	8 (acht) Mannschaften	Jeweils 8 (acht) Mannschaften		Die unterste(n) Klasse(n) kann (können) in Abhängigkeit von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften nach Maßgabe der Sportlichkeit auch mit mehr oder weniger Mannschaften eingeteilt werden.	
3er-Bewerb Damen	8 (acht) Mannschaften	Die unterste(n) Klasse(n) kann (können) in Abhängigkeit von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften nach Maßgabe der Sportlichkeit auch mit mehr oder weniger Mannschaften eingeteilt werden.			

G.) Spielart:

- 1.) 5er-, 4(5)er- und 3er-Bewerbe amerikanisch
- 2.) Doppelbewerbe amerikanisch
- 3.) Einzelbewerbe amerikanisch
Es starten zwei (*) SpielerInnen auf einer Bahn, ausgenommen Finale
- 4.) Sportabzeichen amerikanisch
Es können zwei SpielerInnen auf einer Bahn starten

Anmerkung (*) bei ungerader SpielerInnen-Anzahl entspr. Aufteilung der SpielerInnen im Zuge der Auslosung.

- 5.) Cup – wie 5(4)er-Mannschafts-Bewerbe - amerikanisch

H.) Spielanzahl und Wertung:

5er Mannschaften - Herren (Pflichtbewerb)		Wertung
Landesliga und 1. Klassen	je Runde 1 Spiel gegen jede andere Mannschaft der Liga, somit gesamt 5 Spiele	a) Petersonpunkt (50 Pin = 1 Petersonpunkt) und Restpin b) Für den Sieg pro Spiel je 1 Petersonpunkt c) Pingleichheit bei Spiel je 1/2 Petersonpunkt
2. Klassen und darunter	je Runde 3 Spiele pro Mannschaft	a) Petersonpunkt (50 Pin = 1 Petersonpunkt) und Restpin b) Für den Sieg pro Spiel und Serie je 1 Petersonpunkt c) Pingleichheit bei Spiel oder Serie je 1/2 Petersonpunkt

Sonstiges: Mannschaften ohne Gegner erhalten generell die Siegpunkte zugesprochen.

4(5)er Mannschaften Damen (Pflichtbewerb)		Wertung
Landesliga	je Runde 1 Spiel gegen jede andere Mannschaft der Liga, somit gesamt 5 Spiele	a) Petersonpunkt (50 Pin = 1 Petersonpunkt) und Restpin b) Für den Sieg pro Spiel je 1 Petersonpunkt c) Pingleichheit bei Spiel je 1/2 Petersonpunkt
1. Klassen (und darunter)	je Runde 3 Spiele pro Mannschaft	a) Petersonpunkt (50 Pin = 1 Petersonpunkt) und Restpin b) Für den Sieg pro Spiel und Serie je 1 Petersonpunkt c) Pingleichheit bei Spiel oder Serie je 1/2 Petersonpunkt

Sonstiges: Mannschaften ohne Gegner erhalten generell die Siegpunkte zugesprochen.

3er Mannschaften Damen + Herren		Wertung
Damen	In Ligen mit 8 bzw. 7 Mannschaften – Je Mannschaft und Spieltag 7 Spiele nach Rhythmus 8er-Liga	a.) für den Sieg pro Spiel 2 (zwei) Punkte
Herren	In Ligen mit 6 bzw. 5 Mannschaften – Je Mannschaft und Spieltag 5 Spiele nach Rhythmus 6er-Liga Bei Bedarf Sonderregelung - in 4er-Liga spielt je Spieltag jeder 2 x gegen jeden Gegner	b.) für ein Unentschieden 1 (ein) Punkt c.) bei Punktegleichheit in der Tabelle gilt die höhere Pinanzahl

Sonstiges: Mannschaften ohne Gegner erhalten generell die Siegpunkte zugesprochen.

Ranglisten	Doppel	Einzel	Mix-Doppel
Damen und Herren	Jeweils 2 x 6 Spiele wir wollten 3x6, aber Terminfrage		
a) reine Pinwertung			
b) bei gleicher Pinanzahl wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel (Mannschaft) herangezogen			
c) liegt weiterhin eine Gleichheit vor, wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel aller SpielerInnen der Mannschaft herangezogen			
d) bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel aller SpielerInnen der Mannschaft herangezogen usw.			

Falschnennungen werden ohne gesonderte schriftliche Begründung vom Sportausschuss automatisch aus der Wertung genommen, das Nenngeld verfällt.

Wiener Meister- schaften Da + He	Einzel Herren 11 Spiele	Einzel Damen 9 Spiele	Doppel Herren 9 Spiele	Doppel Damen 9 Spiele	Mix-Doppel 9 Spiele
---	-----------------------------------	---------------------------------	----------------------------------	---------------------------------	-------------------------------

- a) es spielt jede(r) gegen jede(n) 1 Spiel gemäß Bahnenplan - gespielte Pin = Punkte
b) Bonuspunkte für jeden Sieg: 10 Punkte pro Spieler
c) Bonuspunkte für Unentschieden: 5 Punkte pro Spieler
d) bei gleicher Punkteanzahl entscheidet das Spiel gegeneinander
e) bei gleicher Pinanzahl wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel (Mannschaft) herangezogen
f) liegt weiterhin eine Gleichheit vor, wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel aller SpielerInnen der Mannschaft herangezogen
g) bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel aller SpielerInnen der Mannschaft herangezogen usw.

Qualifikation für Staatsmeister- schaften	Runde	Einzel Herren	Einzel Damen	Doppel Herren	Doppel Damen	Mix-Doppel
	Quali	9 Spiele	9 Spiele	9 Spiele	9 Spiele	9 Spiele
	Zwischenrunde	9 Spiele	9 Spiele	---	---	---

- a) es werden **KEINE** Pin mitgenommen
b) reine Pinwertung
c) bei gleicher Pinanzahl wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel (Mannschaftsspiel bei Doppel und Mix-Doppel) herangezogen
d) liegt weiterhin eine Gleichheit vor, wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel aller Spieler herangezogen
e) bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel aller Spieler der Mannschaft herangezogen usw.

Qualifikation für den Österr. Cup:

DAMEN: falls mehr als 12 Mannschaften melden, gibt es eine Vorqualifikation für den Österr. Cup (sh. ÖSKB Seite 2) zur Reduktion auf 12 Teams.48 auf 44.

HERREN: startberechtigt im Österr. Cup sind 11 Wiener Mannschaften, daher erfolgt je nach Meldungen eine Reduktion in den Wiener Vorrunden – 8 Spiele für Reduktion von 52 auf 44, dann von 44 auf 22 und von 22 auf 11

Bowlingsportabzeichen	SchülerInnen, Jugend, Damen, Senioren 1 x 9 Spiele
	Junioren, Herren allg. Klasse 1 x 12 Spiele

Wird nur in der Plus Bowlinghalle ausgetragen.

Das BSA ist eine Urkunde und wird nur auf Verlangen des Teilnehmers ausgestellt.

I.) Spielmodus:

Allgemeines

Mannschaftsbewerbe - AUF- UND ABSTIEG siehe gleichnamiges Kapitel

Der Sportausschuss behält sich jede NOTWENDIGE ÄNDERUNG - insbesondere bei allen Einzel-, Doppel- und Mix-Bewerben (Nachwuchs, allgem. Klasse und Senioren) in Abhängigkeit von der jeweiligen Teilnehmeranzahl - vor.

SPIELERTAUSCH siehe Punkt "AUSTAUSCH"

Bei nicht ausgenütztem Startkontingent eines beliebigen Landesverbandes entscheidet der ÖSKB über die AUFFÜLLUNG DER FREI WERDENDEN STARTPLÄTZE.

4(5)er Damen PFLICHTBEWERB

Wiener Landesliga (WLD) spielt 8 Runden à 5 Spiele
1. Klasse spielt 14 Runden à 3 Spiele

5er Herren: PFLICHTBEWERB

Die Wiener Landesliga (WLH) spielt 8 Runden à 5 Spiele.
Die 1. Klasse Herren spielt je 8 Runden à 5 Spiele.
Die 1. Klasse Damen spielt 14 Runden à 3 Spiele.
Die 2. Klassen spielen jeweils 14 Runden à 3 Spiele
Die 3. Klassen Herren spielen jeweils 15 Runden à 3 Spiele

3er Damen:

Die Wiener Landesliga (WLD) spielt 4 Runden à 7 Spiele.
Die 1. Klasse spielt 8 Runden à 5 Spiele.
Aus Gründen der Hallenaufteilung – heuer 6 Teams ggü. Frühjahr 2005 sind nicht mehr gleichzeitig mit 2 Herrenligen in Florido möglich – spielt die 1. Kl. Damen nur in Plus, Post und Prater.

3er Herren:

Die Wiener Landesliga (WLH) spielt 4 Runden à 7 Spiele.
Die 1. Klasse spielt 5 Runden à 7 Spiele
Die 2. - 3. Klassen spielen jeweils 8 Runden à 7 Spiele

Damen- und Herrendoppel

Die Qualifikation für das Semifinale der Staatsmeisterschaften erfolgt durch eigene Ausscheidungsbewerbe je Landesverband.

a:) Vorrunde 1:

es sind – vorbehaltlich zeitgerechter Nennung - alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpass des ÖSKB startberechtigt,
es gibt keine Fix - Qualifizierten
Sollten gleich viel oder weniger Damendoppel genannt werden, als Startplätze für das jeweilige Bundesland im Semifinale zur Verfügung stehen, entfällt die Qualifikationsrunde.

b:) Semifinale der STM:

für diese Runde qualifizieren sich insgesamt:

die besten **45 Herrendoppel** aus Wien, die tatsächliche Anzahl wird beim Aushang der Startliste zur Qualifikationsrunde bekannt gegeben. (*Anmerkung: 6 OÖ, 6 Sbg., 3 Tir.*)

und die besten **22 Damendoppel** aus Wien, die tatsächliche Anzahl wird beim Aushang der Startliste zur Qualifikationsrunde bekannt gegeben. (*Anmerkung: 4 OÖ, 4 Sbg., 2 Tir.*)

Mix-Doppel

Die Qualifikation für das Semifinale der Staatsmeisterschaften im Einzel erfolgt durch eigene Ausscheidungsbewerbe je Landesverband.

a:) Vorrunde:

es sind – vorbehaltlich zeitgerechter Nennung - alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpass des ÖSKB startberechtigt - es gibt keine Fix – Qualifizierten.

b:) Semifinale der STM:

für diese Runde qualifizieren sich insgesamt die besten **25 Mix-Doppel** aus Wien (*Anmerkung: 4 OÖ, 5 Sbg., 2 Tir.*)

die tatsächliche Anzahl wird beim Aushang der Startliste zur Qualifikationsrunde bekannt gegeben.

Damen-, Herreneinzel

Die Qualifikation für das Semifinale der Staatsmeisterschaften im Einzel erfolgt durch eigene Ausscheidungsbewerbe je Landesverband.

a:) Vorrunde :

es sind alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpass des **ÖSKB** startberechtigt,
es gibt keine **Fix-Qualifizierten**

b:) Semifinale der STM:

für diese Runde qualifizieren sich insgesamt

die besten **45 Herren** aus Wien

die besten **22 Damen** aus Wien

Cup

KO-System, 3er-Serie der 5(4)er-Mannschaften gegen jeweils eine andere Mannschaft auf einer Doppelbahn auf höchste Pin-Anzahl

Bei Pingleichheit entscheidet der geringere Unterschied zwischen dem jeweils höchsten und niedrigsten Mannschaftsspiel

Bei weiterer Gleichheit gibt es ein Roll-Off (analog ÖSKB Seite 7).

Senioren

Der Modus wird nach Maßgabe der Meldungen noch gesondert festgelegt

Für die Österr. Seniorenmeisterschaften qualifizieren sich je nach Altersgruppe (sofern der Bewerb zufolge ausreichender Nennungen ausgetragen werden kann)

Doppel: jeweils 12 Damen/Herren aus Wien (*Anmerkung: 3 OÖ, 3 Sbg., 2 Tir.*)

Einzel: jeweils 12 Damen/Herren aus Wien (*Anmerkung: 3 OÖ, 3 Sbg., 2 Tir.*)

Satz von Georg einkopieren betr. Zusatzplätze

Jugend

Die Wiener Jugendbewerbe werden noch gesondert festgelegt, die Ausschreibungen werden zeitgerecht veröffentlicht.

Bowlingsportabzeichen:

Es wird in amerikanischer Spielweise gespielt.

Es werden 2 (zwei) Spiele auf jeder Doppelbahn gespielt, danach erfolgt der Wechsel um eine Doppelbahn nach rechts. Es können pro Bahn 2 (zwei) Spieler eingeteilt werden.

Einteilung: Spieler mit der gleichen Anzahl an Spielen werden möglichst in Blöcke eingeteilt.

J.) Aufstieg / Abstieg:**4(5)er Damen - PFLICHTBEWERB**

Der Wiener Landesmeister und alle Plazierten bis zum 4. Platz spielen um den Staatsmeistertitel (siehe Staatsmeisterschaften).

<u>Wienerliga</u>	
Der 6.-Plazierte der Wiener Landesliga steigt ab	in die 1. Klasse

<u>1. Klasse</u>	
Der Sieger der 1. Klasse steigt auf	in die Wienerliga

Fallen in einer Klasse eine oder mehrere Mannschaften aus, entscheidet der Sportausschuss über die Nachbesetzung (Aufstockung und / oder Aufstieg), ebenso wenn es zufolge Neuanschaffung von Mannschaften eine zusätzliche Liga gibt.

5er Herren - PFLICHTBEWERB

Der Wiener Landesmeister und alle Plazierten bis zum 5. Platz spielen um den Staatsmeistertitel (siehe Staatsmeisterschaften).

Wienerliga		
Der 6.-Plazierte der Wiener Landesliga steigt ab, und zwar in jene 1. Klasse, aus welcher der Aufsteiger kommt.		
1. Klassen		
Nach 5 Spieltagen werden die beiden 1. Klassen A+B in eine obere und eine untere Play-Off-Gruppe unterteilt. Alle aus den ersten 5 Runden erzielten Pin werden in die Play-Off mitgenommen. Die jeweils 3 erstplatzierten Teams von H1A + H1B bilden (alphabetisch gereiht) die neue H1-OP. Nach den weiteren 3 Spieltagen steigt der Sieger dieser H1-OP in die Wienerliga auf. Die jeweils 4.+5.+6.-platzierten Teams von H1A + H1B bilden (alphabetisch gereiht) die neue H1-UP und ermitteln die beiden Absteiger in die 2. Klassen.		
	In geraden Jahren (*)	In ungeraden Jahren (*)
Der 5.-Plazierte der H1-UP steigt ab	in die 2. Klasse A	in die 2. Klasse B
Der 6.-Plazierte der H1-UP steigt ab	in die 2. Klasse B	in die 2. Klasse A

(*) es gilt das Kalenderjahr des Endes der aktuellen Saison - das Ende des Rumpfbjahres 2005 gilt daher in diesem Sinn als ungerades Jahr.

2. Klassen	In geraden Jahren für das nächste Jahr	In ungeraden Jahren für das nächste Jahr
Der Sieger der 2. Klasse A steigt auf	in die 1. Klasse A	in die 1. Klasse B
Der Sieger der 2. Klasse B steigt auf	in die 1. Klasse B	in die 1. Klasse A
Der 7.-Plazierte der 2. Klasse A steigt ab	in die 3. Klasse A	in die 3. Klasse C
Der 8.-Plazierte der 2. Klasse A steigt ab	in die 3. Klasse B	in jene 3. Klasse, aus welcher der pinstärkste Zweite aufsteigt.
Der 7.-Plazierte der 2. Klasse B steigt ab	in die 3. Klasse C	in die 3. Klasse A
Der 8.-Plazierte der 2. Klasse B steigt ab	in jene 3. Klasse, aus welcher der pinstärkste Zweite aufsteigt.	in die 3. Klasse B
3. Klassen	In geraden Jahren für das nächste Jahr	In ungeraden Jahren für das nächste Jahr
Der Sieger der 3. Klasse A steigt auf	in die 2. Klasse A	in die 2. Klasse B
Der Zweite der 3. Klasse A steigt auf	in die 2. Klasse B	in die 2. Klasse A
Der Sieger der 3. Klasse B steigt auf	in die 2. Klasse B	in die 2. Klasse A
Der Zweite der 3. Klasse B steigt auf	in die 2. Klasse A	in die 2. Klasse B

Fallen in einer Klasse eine oder mehrere Mannschaften aus, entscheidet der Sportausschuss über die Nachbesetzung (Aufstockung und / oder Aufstieg).

3er Damen:

Der Wiener Landesmeister und alle Plazierten bis zum 6. Platz spielen um den Staatsmeistertitel (siehe Staatsmeisterschaften).

<u>Wienerliga</u>	
Der 8.-Plazierte der Wiener Landesliga steigt ab	in die 1. Klasse
<u>1. Klasse</u>	
Der Sieger der 1. Klasse steigt auf	in die Wienerliga

Fällt/Fallen in einer Klasse eine oder mehrere Mannschaften aus, entscheidet der Sportausschuss über die Nachbesetzung (Aufstockung und / oder Aufstieg), ebenso wenn es zufolge Neuanmeldung von Mannschaften eine zusätzliche Liga gibt.

3er Herren:

Der Wiener Landesmeister und alle Plazierten bis zum 6. Platz spielen um den Staatsmeistertitel (siehe Staatsmeisterschaften).

Der 7.- und 8.-Plazierte der Wiener Landesliga steigt in die 1. Klasse ab.

<u>1. Klasse</u>	In geraden Jahren für das nächste Jahr	In ungeraden Jahren für das nächste Jahr
Der Sieger und der 2.-Plazierte der 1. Klasse steigen in die Wiener Landesliga auf.		
Der 7.-Plazierte der 1. Klasse steigt ab	in die 2. Klasse B	in die 2. Klasse A
Der 8.-Plazierte der 1. Klasse steigt ab	in die 2. Klasse A	in die 2. Klasse B
<u>2. Klassen</u>	In geraden Jahren für das nächste Jahr	In ungeraden Jahren für das nächste Jahr
Die beiden Sieger der 2. Klasse A + B steigen in die 1. Klasse auf		
Der 7.-Plazierte der 2. Klasse A steigt ab	in die 3. Klasse A	in die 3. Klasse C
Der 8.-Plazierte der 2. Klasse A steigt ab	in die 3. Klasse B	in die 3. Klasse D
Der 7.-Plazierte der 2. Klasse B steigt ab	in die 3. Klasse C	in die 3. Klasse A
Der 8.-Plazierte der 2. Klasse B steigt ab	in die 3. Klasse D	in die 3. Klasse B
<u>3. Klassen</u>	In geraden Jahren für das nächste Jahr	In ungeraden Jahren für das nächste Jahr
Der Sieger der 3. Klasse A steigt auf	In die 2. Klasse A	in die 2. Klasse B
Der Sieger der 3. Klasse B steigt auf	in die 2. Klasse B	in die 2. Klasse A
Der Sieger der 3. Klasse C steigt auf	in die 2. Klasse A	in die 2. Klasse B
Der Sieger der 3. Klasse D steigt auf	in die 2. Klasse B	in die 2. Klasse A
Da es im Frühjahr 2005 keine 4. Klasse gab, ist auch kein Abstieg aus den 3. Klassen erforderlich.		
Fällt in einer Klasse eine Mannschaft aus, entscheidet der Sportausschuss über die Nachbesetzung.		
Die endgültige Einteilung für die Folgesaison erfolgt durch den Sportausschuss nach Maßgabe der gemeldeten Mannschaften.		

K.) Prämierung:

Sieger, 2. und 3. Platz jedes Bewerb

L.) Sonstige Bestimmungen:**1.) Festsetzung der Gegner und Bahnen**

Gegner und Bahnen laut Termin-, Bahnenplan und Aushang des LVWB.

Wenn in einer Klasse **2 Mannschaften eines Vereines** teilnehmen, müssen diese immer das erste Spiel gegeneinander spielen.

In den Doppel-, Mix- und Einzelbewerben werden die Bahnen für den **1. Durchgang gelost**. Bei weiteren Durchgängen werden die Bahnen **gesetzt**.

3er + 5er: Die Bahnengruppen je Liga **müssen** nach jeder Runde gewechselt werden – im Regelfall zwischen geraden und ungeraden Runden **in der jeweiligen Halle** Wechsel der linken und rechten Bahnen (bzw. Seite A+B, bzw. 1.+3.Stock).

Gegnereinteilung bei **3er-Bewerben** - die Mannschaften werden beim Einzahlen des Spielgeldes gelost:

Spielreihenfolge entspricht dem Ligaplan für 8 bzw. 6er-Ligen

Bei 2 Teams eines Vereins
in der Liga

Eine Mannschaft des Vereins zieht zuerst, die 2. Mannschaft erhält jenes Spielformular, das sie im 1. Spiel zum direkten Gegner bestimmt.

Die Einteilung erfolgt durch den **Centerleiter**, bei Bedarf ist eine **Änderung möglich**.

2.) Klub-, Sektionszwang

Alle Mannschaftsbewerbe	klubgebunden
Pflichtbewerbe 5er+4(5)er	zusätzlich noch sektionsgebunden
Freiwillige Bewerbe (3er)	wenn 1 (ein/e) SpielerIn in einer Mannschaft eingesetzt wurde, ist er/sie für das gesamte Sportjahr an diese Mannschaft gebunden

3.) Kugelkontrolle

Es darf nur mit Kugeln (Bällen) gespielt werden, die der Schrift 6b des ÖSKB entsprechen

Für die Ordnungsmäßigkeit der Kugeln ist jede/r SpielerIn selbst verantwortlich.

Es können in allen Ligen/Klassen jederzeit Ballkontrollen durchgeführt werden.

4.) Mittagspause

Mittagspausen sind bei den Mannschaftsbewerben 2005/06 aufgrund der Art der Bewerbe nicht erforderlich bzw. vorgesehen.

5.) Einspielzeiten

sind mit Hallen zu verhandeln bzw. zu prüfen

4er/5er - Sonntagstermine:**4(5)er Mannschaften DAMEN**

Alle 4(5)er Mannschaften Damen der Wiener Landesliga - 10 Minuten zu Spielbeginn

5er Mannschaften HERREN

Alle 5er Mannschaften Herren der Wr. Landesliga und der 1. Klasse A - 10 Minuten zu Spielbeginn

Die Bewerbungsbahnen und notwendigen Reservebahnen sind vor dem Bewerb gesperrt.

4er/5er - Montagstermine:**4(5)er Mannschaften DAMEN**

Alle 4(5)er Mannschaften Damen der Klassen - 5 Minuten zu Spielbeginn

5er Mannschaften HERREN

Alle 5er Mannschaften Herren der Klassen - 5 Minuten zu Spielbeginn

3er – Sonntagstermine (WLD+WLH+H1):**3er Mannschaften DAMEN + HERREN**

Alle 3er Mannschaften Damen + Herren der Wienerliga und der 1. Klasse Herren - 6 Minuten zu Spielbeginn

Die Bewerbungsbahnen und notwendigen Reservebahnen sind vor dem Bewerb gesperrt.

3er – Montagstermine (übrige Ligen):**3er Mannschaften DAMEN + HERREN**

Alle 3er Mannschaften Damen + Herren der übrigen Klassen - 6 Minuten zu Spielbeginn

Sonstige Bewerbe

Eine Einspielzeit von **5 Minuten** gilt generell für alle Bewerbe, soweit (siehe oben) nicht bewerbspezifisch gegenteiliges festgelegt ist.

Einspielen je nach Halle gratis bzw. wird vom Centerleiter zusätzlich die anteilige Spielanzahl kassiert.

Je nach Halle und Bewerb wird für die Einspielzeit kassiert werden müssen. Dafür wurde in der Vorstandssitzung April 03 **ein Betrag von 80 Cent pro SpielerIn** festgelegt, das entspricht ca. einer Viertel-Partie.

Sollte der Centerleiter einmal mit dem fixierten Betrag nicht auskommen, trägt die **Differenz der LVWB**.

An Spiel(mon)tagen Bahnspflege erst ca. ab 18 Uhr für Plus zugesagt, in übrigen Hallen anzustreben.

6.) Spielformulare

Die Spielformulare sind nach Beendigung der Spiele von den Mannschaftskapitänen unter Beachtung folgender Punkte zu prüfen:

- a) **CODENUMMERN** (Pass-Nr.) auf Spielformular richtig eintragen.
- b) richtige Übertragung der Spielresultate vom Computermonitor in das Spielformular
- c) Richtigkeit der Summen (Endsummen pro Spieler / Serie und Punkte.)
 - o Der jeweilige Mannschaftskapitän hat mit seiner Unterschrift die **Richtigkeit** der Eintragungen des Gegnerteams in das Spielformular zu bestätigen und für die Abgabe des Spielformulars beim Schiedsrichter Sorge zu tragen.
 - o **Korrekturen** auf dem Spielformular müssen vom Schiedsrichter abgezeichnet werden, ansonsten sind diese Korrekturen ungültig.
 - o Ist auf dem Spielformular **keine** oder eine **falsche CODENUMMER** eingetragen, wird für die Erfassung der Ergebnisse und für die Schnitliste keine Garantie übernommen.

7.) Abrechnung der Nenn- und Spielgelder

Die Mannschaftskapitäne haben bei 3er-, 5er- und Cup - Bewerben das Nenn-/ Spielgeld für die gesamte Mannschaft und die gemeldeten Reservisten am Kontrolltisch bis **SPÄTESTENS 15 MINUTEN VOR BEGINN** der jeweiligen Meisterschaftsrunde zu bezahlen.

Bei Doppel- und Einzelbewerben ist das Nenn-/Spielgeld von den jeweiligen Startern bis **SPÄTESTENS 15 MINUTEN VOR BEGINN** des Bewerbes zu bezahlen.

8.) Reservespieler und Austausch

Reservespieler können (nur bei Pflichtbewerben) auf vom Centerleiter zugeteilten Bahnen spielen.

5er Wiener Landesliga Herren und 1. Kl. A+B

Die Mannschaft besteht aus maximal **10** (zehn) Spielern pro Spieltag.

Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich

4(5)er Wiener Landesliga Damen

Die Mannschaft besteht aus maximal **8** (acht) Spielerinnen pro Spieltag.

Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich

5er Herren 2.+3. Klassen

2 (zwei) Spieler dürfen nach dem ersten oder zweiten kompletten Spiel ausgetauscht werden, bei Verletzung siehe Sportordnung. **2** (zwei) Spieler pro Runde.

Ein Rücktausch ist nicht möglich (auch nicht bei Verletzung)!

4(5)er Damen 1. Kl.

2 (zwei) Spielerinnen dürfen nach dem ersten oder zweiten kompletten Spiel ausgetauscht werden, bei Verletzung siehe Sportordnung. **2** (zwei) Spielerinnen pro Runde.
Ein Rücktausch ist nicht möglich (auch nicht bei Verletzung)!

3er Bewerbe Damen und Herren:

Die Mannschaft besteht pro Spieltag aus maximal **6** (sechs) SpielerInnen. Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich (bis zur maximalen Spieleranzahl).

Doppel- und Mix- Bewerbe:

1 (ein/e) SpielerIn kann getauscht werden. Ein/e SpielerIn der fix genannten muss den kompletten Bewerb durchspielen

Fix genannte Spieler können nicht als Reservisten eingesetzt werden - auch dann nicht, wenn Sie, aus welchen Gründen auch immer, nicht an den Start gegangen sind.

Im Finale sind nur SpielerInnen startberechtigt, die einen kompletten Durchgang gemeinsam gespielt haben.

Im Doppel- und Mix- Bewerb kann während des Finales nicht getauscht werden. Im Falle des Ausfalles eines Spielers muss das Doppel aus der Wertung genommen werden.

9.)Zu spät kommende SpielerInnen oder Mannschaften**Doppel-, Einzel - Bewerbe:**

Bei Einzel-, Doppel- und Mix- Bewerben ist ein späterer Einstieg nicht möglich.

Bei Doppel- und Mix- Bewerben ist auch ein unkomplettes Antreten (nur ein Teilnehmer anwesend) nicht möglich, ein genannter Reservist kann jedoch spielen. Es muss aber 1 (ein/e) SpielerIn den Bewerb komplett durchspielen (kein Dreiertausch möglich).

3er-Mannschaften:

Siehe Sportordnung - Wettkampfbestimmungen § 6.

Sollte eine Mannschaft **2 x** nur zu **Z W E I T** antreten und die Runde zu zweit fertig spielen, so wird sie aus dem Bewerb genommen. Die bis zu diesem Zeitpunkt erreichten Punkte werden strafverifiziert (d.h. gestrichen und den jeweiligen Gegnern gutgeschrieben). Es muss neben einer Strafe das Nenngeld für die verbleibenden Runden bezahlt werden.

5er-Mannschaften:

Siehe Sportordnung - Wettkampfbestimmungen § 6.

Sollte eine Mannschaft **2 x** nur zu **V I E R T** antreten und die Runde zu viert fertig spielen, so wird sie aus dem Bewerb genommen. Die bis zu diesem Zeitpunkt erzielten Siege und Petersonpunkte werden strafverifiziert (d.h. gestrichen und den jeweiligen Gegnern gutgeschrieben). Es muss neben einer Strafe das Nenngeld für die verbleibenden Runden bezahlt werden.

4(5)er-Mannschaften:

Siehe Sportordnung - Wettkampfbestimmungen § 6.

Sollte eine Mannschaft **2 x** nur zu **D R I T T** antreten und die Runde zu dritt fertig spielen, so wird sie aus dem Bewerb genommen. Die bis zu diesem Zeitpunkt erzielten Siege und Bonuspunkte werden strafverifiziert (d.h. gestrichen und den jeweiligen Gegnern gutgeschrieben). Es muss neben einer Strafe das Nenngeld für die verbleibenden Runden bezahlt werden.

Finalbewerbe:

Siehe Sportordnung - Wettkampfbestimmungen § 6.

10.)Startverhinderung

Sollte, aus welchen Gründen auch immer, ein Start bei gemeldeten Bewerben (Einzel, Doppel und Mix) nicht möglich sein, so ist dies **schriftlich bis spätestens am Mittwoch** vor Beginn des Bewerbes im LVWB bekannt zugeben.

Ausnahme: Krankheitsfall:

In diesem Fall kann auch **am Spieltag** beim **Centerleiter** oder **Schiedsrichter** abgemeldet werden. Es ist aber eine Krankenbestätigung binnen 14 Tagen nach zu bringen.

Ausnahme Dienstverhinderung:

In diesem Fall kann auch **am Spieltag** beim **Centerleiter** oder **Schiedsrichter** abgemeldet werden. Es ist aber eine Bestätigung des Arbeitgebers binnen 14 Tagen nach zu bringen.

Rechtzeitige Abmeldung:

Sollte keine rechtzeitige Abmeldung erfolgen und/bzw. keine Krankenbestätigung oder Arbeitsbestätigung erbracht werden, so wird das Spiel- und Nenngeld zusätzlich zu einer Strafe eingehoben. Eine nachträgliche Abmeldung ist nicht möglich.

11.)Hilfsschiedsrichter

Die Mannschaftskapitäne sind bei Pflichtbewerben gleichzeitig Hilfsschiedsrichter. Sie unterstehen der Schiedsrichterordnung.

Erforderliche Korrekturen am Computer müssen einvernehmlich von beiden Mannschaftskapitänen durchgeführt werden.

Bei freiwilligen Einzel- und Doppelbewerben dürfen Korrekturen nur vom Schiedsrichter durchgeführt werden.

12.)Verbote

Bei allen Bewerben gilt das **Eß-, Rauch- und Alkoholverbot**.

Während der Landesverbandsbewerbe dürfen mitgebrachte **isotonische Getränke** nur aus dafür vorgesehenen produktimmanenten Plastikflaschen getrunken werden. Alle anderen **alkoholfreien Getränke** müssen von den Hallen bezogen werden.

Das Abstellen von Getränken auf den Schreibpulten während des Bewerbes ist **VERBOTEN**.

13.)Proteste

Proteste gegen Entscheidungen von LV-Referenten sind innerhalb von 14 Tagen schriftlich, unter gleichzeitiger Bezahlung der Protestgebühr (**EUR 40,-**), an den LV-Vorstand zu richten.

Bei Nichtbezahlung der Protestgebühr gilt der Protest als nicht eingebracht.

Abgabedatum ist der Tag des Einganges im LV-Sekretariat.

Bei Anerkennung des Protestes wird die Protestgebühr rückerstattet.

14.)Strafordnung

Die Strafordnung des ÖSKB Schrift 5b (Bowling) ist für alle sportlichen und disziplinarischen Verstöße während der Sportbewerbe bindend.

15.)Strafverifizierungen

Der Sportausschuss behält sich bei Verstößen, die eine Strafverifizierung zur Folge haben können, jegliches Entscheidungsrecht vor.

Aberkennung von Siegpunkten, Neuberechnung von Mannschaftsergebnissen inkl. Siegpunktvergabe nach Stornierung von Spielergebnissen einzelner SpielerInnen usw.

16.)Dopingkontrollen

Wir weisen darauf hin, dass unangemeldete Dopingkontrollen durch das „**Anti Doping Komitee**“ durchgeführt werden können.

Verstöße gegen die Dopingverordnung wurden von der **Bundessportorganisation (BSO)** mit 09.03.1990 festgelegt.

17.)Schnittlisten

Es wird eine Schnittliste getrennt nach Damen und Herren geführt.

Zusätzlich werden zumindest monatlich gesonderte Schnittlisten für Seniorinnen/Senioren sowie Jugendliche getrennt nach den jeweiligen Altersgruppen veröffentlicht.

18.)Spielerpässe

Die Spielerpässe müssen bei jedem Bewerb auf den Schreibpulten aufliegen. Sie werden von den Schiedsrichtern kontrolliert.

Spielerpässe werden für SpielerInnen erst nach dem vollendeten 9. Lebensjahr ausgestellt.

19.)Terminänderungen

Sollten aus irgendwelchen Gründen Terminänderungen notwendig werden, so werden diese **rechtzeitig durch Aushang und durch die Bowling-Info** in den Hallen bekannt gegeben.

Kurzfristig notwendige Infos behält sich der LVWB per Mail bzw. über Info auf der homepage vor.

Geringfügige Korrekturen innerhalb des Sportjahres werden zwar raschestmöglich über Info + Aushang + homepage kommuniziert – es wird aber nicht jedes mal sofort das ganze Jahresprogramm auf der homepage aktualisiert.

Hinweis:

Die Bowling-Info ist mit dem Aushang ident, diese beiden gelten im Falle von Widersprüchen vorrangig gegenüber dem Internet.

20.)Startrecht Ausländer

Text von Meldewesen einkopieren

21.)Sonstiges

Der Sportausschuss behält sich für besondere Situationen, wie z.B. Änderung der Mannschaftsanzahl, Erfordernis zusätzlicher Ligen, variable Nennungen bei freiwilligen Bewerbungen etc. jede dafür notwendige Art von Änderungen vor.

Spielpläne

Siehe Teil ÖSKB, Seite 21

Verfasser
Anton R. SCHÖN

Für den Landesverband Wien Bowling

**Gerald FUCHS eh.
Vizepräsident / Sport**

**Maximilian KUGEL eh.
Präsident**

**Michael LAUSER eh.
Sportobmann**

**Genehmigt durch den Sportausschuss Bowling im ÖSKB
Georg Gemeinböck eh.
Bundessportreferent**